

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 7. Juli 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Neue öffentliche
WC-Anlage im Tauchhüsi
in Feldmeilen

Die Meilemer feierten bis tief in die Nacht

Kirchgassfäscht mit Wetterglück



Mitten auf der Strasse einem Konzert lauschen oder einem Zauberer bei seinen Tricks zuschauen, frisch zubereitete Paella essen oder auf der Kirchenwiese einem riesigen Ball nachjagen – das gibt es nur am Kirchgassfäscht!

Erfreulich: Dieses Jahr machte auch das Wetter mit. Trotz einigen dunklen Wolken am Himmel und Windstössen in den Gassen blieb es den ganzen Samstag über bis in die Nacht hinein trocken. Anders als 2016 konnten heuer alle geplanten Shows und Attraktionen des Meilemer Strassenfests stattfinden.

Dies ist bestimmt das Verdienst von Gemeindepräsident Christoph Hiller: Er habe extra für gutes Wetter gesorgt, sagte er bei der Eröffnung der Festivitäten um 15 Uhr. Und auch die Chef-Organisatorin des Anlasses, Priska Lutta, versicherte, zumindest «kein Regen» sei fest geplant.

Das im Anschluss an den Neuzuzügeranlass stattfindende Kirchgassfäscht war ein wunderbarer Erfolg. Nicht nur die neu zugezogenen Einwohner, die vorher eine Schleifahrt mit der vollbesetzten Fähre entlang der Meilemer «Küste» hatten geniessen dürfen, nutzten die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und alte zu vertiefen. Zwischenmenschliche Kontakte er-



Der Musikverein spielte zur Eröffnung des Meilemer Strassenfestes an der Kreuzung Kirchgasse/Schulhausstrasse.

Foto: MAZ

gaben sich auch ganz hervorragend beim breiten Angebot an den Essensständen: Pizza, Knödel, Grilladen, BBQ, Crêpes, Fischchnusperli, Gratis-Glacés und, eben, Paella waren zu haben, mussten aber teilweise in längeren Schlangen erduldet werden. Die Paella war übrigens gegen 21 Uhr restlos ausverkauft. Sechs Riesenpfannen voll haben die

Meilemer verputzt. Mitglieder von Vereinen, politischen Parteien und kulturellen Institutionen gingen aktiv auf die Besucherinnen und Besucher zu, und immer wieder gab es auch auf einer der beiden Bühnen etwas zu sehen – von Tanzdarbietungen über die Teen-Rockband bis hin zum abendlichen Haupt-Act Tuff Enuff auf der gros-

sen Bühne. Country-Rock «and more» wurde geboten, inklusive Line-Dance-Showeinlagen vor der Bühne (und wer wollte, durfte selbstverständlich das am Workshop eben Gelernte auch ausprobieren): Gefestete wurde bis Mitternacht.

/maz

Bilder vom Kirchgassfäscht auf Seite 3

BABA' HAAR
Baba's Haar-Bar
Erfrischend
anders!
Telefon 044 793 12 66
www.babas-haarbar.ch

muki-fischli
Baby- und Kleinkind-
schwimmen.
Neue Kurse nach den
Sommerferien.
Infos unter:
www.muki-fischli.ch

SFS SENIEN FÜR SENIEN MEILEN
Unkompliziert
solidarisch!
Rufen Sie uns an:
044 793 15 51
Senioren für Senioren
info@sfs-meilen.ch · www.sfs-meilen.ch

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ZULETZE
HERANZA
Biken statt Liken: Willkommen in der realen Welt von Obersaxen.
www.meilenerhaus.ch

Daylong™
NIMM DIR
NUR DAS BESTE
DER SONNE
20%
Rabatt auf alle
Daylong™-Produkte
Gültig bis 15. Juli 2017
Artho
DROGERIE PARFUMERIE
im MM Meiler
Rosengartenstrasse 10 · 8706 Meiler
Tel. 044 923 39 40 Fax 044 923 30 75
info@arthomeilen.ch www.arthomeilen.ch
PHARMAZEUTISCHER
SONNENSCHUTZ

DOPPELTE PROBON Immer am 10. des Monats!
NÄCHSTEN MONTAG, 10. JULI
PROBON Punkten mit dem Fachgeschäft
PROBON Punkten mit dem Fachgeschäft
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Drogerie ROTH
NATURHELMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN, T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

H G M.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr KMU-Berater
IN MEILEN
www.advise.ag Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli



Ablösung bei der Personalstelle der Gemeindeverwaltung

Neue WC-Anlage im Tauchhüsli

Martin Good, früherer Leiter der Präsidiabteilung, Gemeindeschreiber-Stellvertreter und Personalverantwortlicher, seit der Reorganisation der Präsidiabteilung tätig als Personalverantwortlicher und Leiter abteilungsübergreifender Projekte, wird per 1. August 2017 grundsätzlich in den Ruhestand treten, jedoch weiterhin in einem geringen Teilzeitverhältnis im Auftrag des Gemeindeschreibers spezielle Sachgeschäfte bearbeiten.

Seit dem 1. Juni 2017 hat seine Nachfolgerin, Karin Bosshard, ihre Stelle als Personalleiterin angetreten. Karin Bosshard verfügt über eine breite Erfahrung in der Personalarbeit, zuletzt unter anderem als Leiterin der Abteilung Gesellschaft und Personalleiterin der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen. Der Gemeinderat dankt Martin Good für seine geleisteten wertvollen Dienste und wünscht ihm einen gesunden, anregenden neuen Lebensabschnitt. Karin Bosshard heisst er in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Zwei erfolgreiche Absolventinnen der Berufslehre in der Gemeindeverwaltung

Zwei Lernende haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis erfolgreich be-

standen: Maria Grünenfelder als Geomatikerin mit Berufsmaturität und Melanie Mitrovic als Kauffrau mit Berufsmaturität. Der Gemeinderat gratuliert den beiden Absolventinnen zu ihrem schönen Erfolg und wünscht ihnen für ihre weitere berufliche und persönliche Entwicklung alles Gute.

Das Tauchhüsli verfügt neu über eine öffentliche Toilette

Das Grundstück beim Tauchhüsli auf dem ehemaligen Kaffee-Hag-Areal (neben dem Badhüsli, Seestrasse 74 in Feldmeilen) wird von der Bevölkerung ganzjährig unentgeltlich genutzt. Insbesondere während den warmen Sommermonaten ist die Wiese mit direktem Seeanstoss ein beliebter Bade- und Aufenthaltsort. Eine Toilettenanlage fehlte bis heute. Im Zuge der Sanierung der Werkleitungen in der Seestrasse wurde das Grundstück mit einer Schmutzwasserleitung erschlossen. Nun erfolgte im Tauchhüsli der Einbau einer WC-Anlage in Edelstahl, welche hohen Schutz gegen Vandalismus bietet. Die einfache Technik garantiert eine hohe Betriebssicherheit und maximale Sauberkeit bei minimalem Unterhaltsaufwand.

Die neue Anlage steht der Bevölkerung ab sofort täglich von 06.00 bis 23.00 Uhr unentgeltlich zur Verfügung.

Konzessionsgesuch

Die Firma Boesch & Co., Kilchberg, ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für den Fortbestand von einem Bootsunterstand, 15 Bootsplätzen (Gewerbe) und einem Steg bzw. für eine private Nutzung der durch diese Bauten und Anlagen abgegrenzten Seefläche im Ausmass von rund 612 m² vor Kat.-Nr. 6141, Meilen.

Einsprachen gegen das Konzessionsgesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen ab Publikationsdatum schriftlich und mit einer Begründung im Doppel an die Gemeinde Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen. Die Akten und Pläne können innert der genannten Frist am Schalter der Liegenschafts-abteilung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen eingesehen werden.



Gemeindeverwaltung

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 21. Juli 2017 (Woche 29)

Freitag, 4. August 2017 (Woche 31)

Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/17 vom Freitag, 14. Juli: Montag, 10. Juli, 14 Uhr.

MEILENER ANZEIGER AG · Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33 · info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch · www.facebook.com/meileneranzeiger 

Beerdigungen

Heinzelmann-Hugentobler, Ida Bertha

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 17. Juni 1921, gestorben am 30. Juni 2017. Die Abdankung findet am Montag, 10. Juli 2017, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Münch, Anna Marie

von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 11. März 1913, gestorben am 4. Juli 2017. Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. Juli 2017, 14.15 Uhr im Alterszentrum Platten, Meilen ZH statt.

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Meilen, 5. Juli 2017

Traurig, aber in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von der ältesten Meilemerin

Anna Marie Münch (Tante Wu)

11. März 1913 – 4. Juli 2017

Sie war eine liebe und hilfsbereite Gotte und Tante.

Wir sind traurig und dankbar.

Werner und Annemarie Reusser-Fierz
Claudia Reusser
Isabelle und Niklaus Zaugg-Reusser
mit Ben, Philine und Victoria
Rudolf Reusser
Rösli und Markus von der Crone-Münch und Familie

Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Meilen findet im engsten Familienkreis am Donnerstag, 13. Juli 2017 um 13.45 Uhr statt, anschliessend Trauerfeier im Alterszentrum Platten (Gartensaal) um 14.15 Uhr.

Traueradresse: Werner Reusser, Seestrasse 658, 8706 Meilen

*Erinnerungen sind wie kleine Sterne,
die liebevoll am Himmel leuchten.*

Meilen, 3. Juli 2017

Traueradresse:
Ruth Naef-Heinzelmann
Kirchgasse 47, 8706 Meilen

Ida Heinzelmann-Hugentobler

17. Juni 1921 – 30. Juni 2017

Nach einem erfüllten schönen Leben durfte unser liebes Mami, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante friedlich und liebevoll umsorgt einschlafen.

Wir sind traurig und dankbar:

Ruth Naef-Heinzelmann und Familie
Susi und Fritz Hürlimann-Heinzelmann und Familie
Doris Heinzelmann und Reto Eigenmann

Die Trauerfeier ist am Montag, 10. Juli 2017 um 14.15 Uhr in der ref. Kirche in Meilen.

Die Urnenbeisetzung findet, auf Wunsch unserer Mutter, auf dem Gemeinschaftsgrab, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

An Stelle von Blumen gedenke man dem Verein Spitex Zürichsee,
PC-Konto 80-24026-2, IBAN CH21 0900 0000 8002 4026 2.

Kirchgassfäscht 2017



Fotos: MAZ



ICYE Schweiz (Internationaler Kultur- und Jugendaustausch) sucht ab **Anfang September 2017** weltweite **Gastfamilien** im Raum Zürich für **Rotem aus Mexiko, Daniela aus Kolumbien und Jianner aus Costa Rica**. Die jungen Erwachsenen werden in Küsnacht ZH/ Wintertur einen einjährigen Sozialeinsatz absolvieren. Dauer kann selbst bestimmt werden. **Gastfamilien können alle sein!** Hauptsache, Sie sind interessiert an anderen Kulturen. ICYE ist eine Non-Profitorganisation für Internationalen Jugend- und Kulturaustausch.
031 371 77 80, incoming@icye.ch
www.icye.ch

ICEBREAKER
IDEAL FÜR DEN SPORT UND HEISSE SOMMERTAGE

GRATIS
ICEBREAKER SOCKEN*
BEIM KAUF VON 2 T-SHIRTS
* nur solange der Vorrat reicht

UNPLUG
CONNECT
icebreaker

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Wer nicht inseriert, wird vergessen!
Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihre Beiträge werden am Freitag, 14. oder 28. Juli im Meilener Anzeiger publiziert. Insertionsschluss für den 14. Juli ist nächsten Dienstag, 11. Juli, 16.00 Uhr.

**Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.**

Grössere Beiträge sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Ratgeber

Machen Sie das Auto ferienfit

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Noch dauert es aber ein paar Tage, bis es losgehen kann: Es ist Zeit für ein paar Vorbereitungen.

Kümmern Sie sich frühzeitig um Ihr Auto! Der Besuch beim Fachmann, der Ihr Fahrzeug auf Herz und Nieren prüft und es wenn nötig repariert, lohnt sich auf jeden Fall. Denn eine Panne auf der Ferienfahrt strapaziert nicht nur die Nerven, sondern auch das Portemonnaie. Ausserdem können Reparaturen im Ausland einige Zeit in Anspruch nehmen, wenn das benötigte Ersatzteil zuerst bestellt werden muss.

Feriencheck beim Garagisten

Besorgen Sie sich am besten gleich heute einen Termin bei Ihrem Garagisten. Zum Feriencheck gehört, dass Druck und Reifenprofil kontrolliert werden – auch beim Reserverad. Ausserdem prüft der Garagist alle Flüssigkeiten wie Öl, Scheibenwischerwasser und Kühlmittel sowie alle Lampen, die Batterie, die Scheibenwischer und die Schlauchverbindungen. Besonders wichtig ist das einwandfreie Funktionieren der Klimaanlage.

Falsch verstautes Gepäck kann zum Geschoss werden

Ein falsch beladenes Fahrzeug ist sehr gefährlich. Zum einen hat es ein anderes Fahrverhalten. Zum andern können sich lose Gegenstände bei einem Aufprall in Geschosse verwandeln und die Insassen verletzen. Verstauen Sie die schweren Gepäckstücke ganz unten. Füllen Sie den Kofferraum nur bis zur Oberkante der Rücksitzlehne und binden Sie einzelne Gegenstände fest. Ausserdem sollte man den Kindern nur weiche und leichte Spielzeuge in die Hand geben. Achten Sie auf eine gute Sicherung der Dachladung und beachten Sie die im Fahrzeugausweis notierten Gewichtsgrenzen.

«CH»-Kleber und Warnweste nicht vergessen

Eine Warnweste ist zwar nicht teuer und kann an jeder Autobahnraststätte gekauft werden, doch besser man denkt schon vorher daran: In vielen Ländern darf man im Pannfall nur mit Warnweste aus dem Auto steigen. Auch ein «CH»-Kleber und die grüne Versicherungskarte sind teilweise vorgeschrieben. Informieren Sie sich über die Vorschriften in Ihrem Reiseland: Es gelten unterschiedliche Tempolimits und Ausrüstungspflichten, z.B. mit Ersatzglühbirnen oder Feuerlöschern.

/agvs

Nach dem Ausfall des Zentralcomputers

«Senioren Lab» im Miller's Theater

«Im Jahre 2525» nennt die Gruppe von 60- bis 83-Jährigen das Theaterstück zum Thema Künstliche Intelligenz, das sie zusammen mit fünf Kindern aus dem Kreis 8 erarbeitet hat.

Durch einen Meteoritenregen ist das Computersystem, welches das Zusammenleben einer Kolonie auf einem fremden Planeten organisiert, beschädigt worden. Damit das Leben seinen gewohnt produktiven Gang nehmen kann, muss das System nun mit Erinnerungen repariert werden.

Während die Bewohner und Bewohnerinnen der Kolonie den Computer fleissig mit persönlichen Informationen füttern, merken sie, dass sie gar nicht so abhängig von ihm sind, wie sie immer dachten. Sie fangen an, statt zum System miteinander zu sprechen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

«Beim Erarbeiten unseres Stücks rückte die Frage nach menschlicher Nähe ins Zentrum», erzählt Lotta Waldvogel aus Meilen. Sie ist eine der aktuell 15 aktiven Mitglieder des «Senioren Lab» und mit ihren 83 Jahren die Älteste auf der Bühne.

«Wir fragen uns, wie viel Nähe wir uns wünschen? Wie viel wir brauchen und ertragen? Sind die Beziehungen zu intelligenten Geräten nicht sogar bequemer? Weil man



Die Meilemerin Lotta Waldvogel ist Ensemblemitglied des «Senioren Lab». Foto: zvg

im Kontakt mit ihnen letztlich nur mit sich selber auskommen muss?» Entstanden ist eine spannungsvolle Theaterstunde, in der Szenen aus biografischem Material und choreografische Sequenzen ineinander übergehen. Licht und Ton schaffen einen futuristisch anmutenden Raum, in dem sich die abenteuerliche Geschichte über drei Akte zum unerwarteten Ende für die Koloniebewohner entwickelt.

Es spielen mit: Maria Beck, Hanspeter Blatter, Elsbeth Böhi, Heidi Frohofer, Veronika Glaser, Madeleine Hirsch Jemma, Lisa Hoby, Janos Morvay, Edy Plutznik, Rudolf Roth,

Jakob Schmid, Verena Thöni, Lotta Waldvogel, Eveline Walser und Kinder aus dem Kreis 8.

Leitung, Regie und Bühne: Ron Rosenberg, Choreografie: Tina Mantel, Licht, Sound und Kostüme: Michael Graessner, Assistenz: Regina Studer.

«Im Jahre 2525», Miller's Theater, Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 225, Zürich. Premiere am 9. Juli, 17.00 Uhr, weitere Vorstellungen am 11., 12. und 13. Juli jeweils 20.00 Uhr. Tickets und weitere Infos: www.millers.ch.

/bel

Gestärkt für den weiteren Lebensweg

Firmung mit Weihbischof Marian Eleganti



18 junge Menschen standen am vergangenen Sonntag in der katholischen Kirche vor Weihbischof Dr. Marian Eleganti und bekundeten ihr persönliches Ja zum Leben als Christen in der Welt.

In einer ergreifenden Liturgie wurden die jungen Damen und Herren zum Abschluss ihres anspruchsvollen Glaubens- und Entscheidungs-Weges mit Öl gesalbt. Die Firmung ist in der katholischen Kirche eines der sieben Sakramente, um als selbstverantwortlicher junger Mensch für seinen weiteren Lebens- und Glaubensweg gestärkt zu werden – um Christ, das heisst übersetzt «Gesalbter», zu sein und immer mehr zu werden.

Viele weitere (Gewissens-)Entscheidungen werden die Neugefirnten in ihrem Leben treffen müssen. Der Heilige Geist soll ihnen göttlicher Rat, Beistand und Trost sein.

In einer starken Predigt verglich Weihbischof Marian die virtuelle



Knapp 20 junge Frauen und Männer erhielten die Firmung.

Foto: Ursula Hersperger, www.ameno.ch

Welt, die allen vertraut ist, mit der unsichtbaren und doch wirkmächtigen Gegenwart Gottes. Die neu Gefirnten dürften sich darauf freuen, mit Gottes Hilfe selber mehr zu leben als nur virtuell zu «erleben». Die humorvollen und tiefgründigen Worte des Weihbischofs hinterlassen hoffentlich einen bleibenden Eindruck, ebenso wie der begeisternde Gesang der Gefirnten, der mit einer nicht en-

denwollenden Standing Ovation der ganzen Kirche verdankt wurde. Die katholische Glaubensgemeinschaft gratuliert allen Gefirnten und ihren Angehörigen und wünscht ihnen weiterhin einen spannenden Glaubensweg, der sie nun bereits weiterführt: mit einer Synagogen-Besichtigung in Zürich unter der kundigen Führung von Heidi Kallenbach.

/zvg

Viertelstundentakt am rechten Ufer



Eine neue Studie zur Verwirklichung der Doppelspur Feldmeilen-Meilen und zum Viertelstundentakt am rechten Seeufer ist jetzt online.

Im Herbst 2015 lancierte der Verein ProBus Meilen eine Petition zum Ausbau der SBB-Doppelspur am rechten Zürichseeufer. Mit fast 4'700 Unterschriften konnte die Petition im April 2016 an die Gemeindepräsidenten der oberen fünf Seegemeinden überreicht werden. Die Gemeindepräsidenten-Konferenz des Bezirks Meilen hat anschliessend im Oktober 2016 den ersten einstimmigen Beschluss in ihrer Geschichte publiziert: Alle elf Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidentinnen fordern den Viertelstundentakt am rechten Seeufer.

Der Verein ProBus Meilen hat daraufhin bei Fachleuten eine Studie in Auftrag gegeben, um abzuklären, wie dieses Begehren umgesetzt werden könnte. Diese Projekt-Studie zu einem möglichen Viertelstundentakt und dem Ausbau der Doppelspur am rechten Seeufer kann nun unter www.probusmeilen.ch/ heruntergeladen werden.

Der Vorstand des PBM bevorzugt Variante 3, die für alle bis Uetikon den Viertelstundentakt ganztags ermöglicht und für die oberen Seegemeinden immerhin zu Hauptverkehrszeiten mit der S20 den Viertelstundentakt bringen würde. Das alles sind jedoch nur Zwischenlösungen vor der Planung und Einführung der 2G (second generation) ab 2050, also in gut 30 Jahren. Ab dieser Zeit sieht auch der ZVV weitere Möglichkeiten mit eventuell viertelstündlich geführten S7 (oder ev. S20) ganztags. Dafür muss aber unbedingt der Bahnhof Stadelhofen auf vier Gleise erweitert werden.

Der Bevölkerungszuwachs am rechten Seeufer und die vollgestopften Züge in den Hauptverkehrszeiten verlangen deutlich mehr öV-Anbindungen nach und von Zürich.

/pbm /vho

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Natürlich cool



Funktionsbekleidung aus Merinowolle ist in Kombination mit Tencel auch im Sommer ein idealer Begleiter.

Entdecken Sie den Tragekomfort von Icebreaker Cool-Lite. Aus der Kombination zweier Naturfasern resultiert ein kühleres und trockeneres Tragegefühl.

Tencel ist eine Faser botanischen Ursprungs, da sie aus dem Rohstoff Holz gewonnen wird. Die Faserherstellung selbst ist aufgrund eines geschlossenen Kreislaufes besonders umweltfreundlich. Materialien aus Tencel sind saugfähiger als Baumwolle, sanfter als Seide und kühler als Leinen.

Die Wolle der Merinoschafe kühlt, indem sie den vom Körper produzierten Feuchtigkeitsdampf nach aussen ableitet und an die Stoffoberfläche zieht. Diese Entlüftung hat ausserdem einen angenehmen Nebeneffekt: Weil der Dampf sofort abgeleitet wird, bildet sich keine Feuchtigkeit, und das Kleidungsstück bleibt angenehm trocken. Entsteht in sportlichen Belastungsphasen Schweiß, kann die Merinofaser bis zu 30% des eigenen Gewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen, ohne sich feucht anzufühlen. Darüber hinaus verschafft die gespeicherte Feuchtigkeit angenehme Kühlung bei extremen Temperaturen.

Im Vergleich zu Kunstfasern und Baumwolle ist diese Kombination aus Feuchtigkeitstransport und Kühlung einzigartig. Praktisch ist in warmen Zonen auch der hohe Schutz vor Sonnenstrahlung. Der Spezialist für Outdoorbekleidung aus Merinowolle, das neuseeländische Unternehmen Icebreaker, gibt beispielsweise einen UV-Schutz von mindestens 50 für seine Produkte an. Dass Merinowolle schnell trocknet, auf Grund der elastischen Faser kaum knittert und kaum Schmutz und Gerüche annimmt, spricht zusätzlich für den Einsatz auf Mehrtagestouren und Reisen.

Die neue Icebreaker-Sommerkollektion mit coolen T-Shirts und zartschmeichelnder Unterwäsche ist eingetroffen. Als Spezialaktion erhalten Sie (solange Vorrat) in der Drogerie Roth beim Kauf von zwei Icebreaker T-Shirts ein Paar Multi-sportsocken gratis dazu.

/tr



Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993
8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

Über Hügel und Wälder zum Mythenpanorama

Der MTVF machte sich auf die Wandersocken



Mit Zug und Postauto gelangten die Männer vom Turnverein Feldmeilen nach Alptal im schönen Kanton Schwyz: zum Ausgangspunkt ihrer traditionellen Berg- und Wandertour. Hier trennten sich die Wege der stattlichen Truppe. Die Geniessergruppe wanderte gemütlich bis nach Brunni, leicht ansteigend dem Fluss entlang über Wiesen und Wald. Steil nach oben ging es mit dem Luftseilbahnli zum bekannten Berggasthof Holzegg. Von dort aus, es war bereits Anfang Nachmittags, machten sich die drei Geniesser auf den Weg Richtung Müsliegg. Ihr Ziel war es, der sportlicheren zweiten Gruppe entgegen zu wandern und sie auf der Anhöhe willkommen zu heissen.

Daraus wurde aber nichts: Vom Grossen Mythen war im dichten Nebel keine Spur zu sehen. Die drei kehrten zum Restaurant zurück und vergnügten sich dort bei einem feinen Mittagessen.

Währenddessen brachte der sportliche Hauptharst, kräftig schwitzend und pustend, die gut 500 Höhenmeter des steilen Aufstiegs zur Butziflue auf 1506 Meter Höhe hinter sich. Nach kurzer Rast und Verpflegung aus dem Rucksack ging es auf gut ausgebauten Wanderwegen weiter entlang der Hügelkrete durch



Mach mit – blüh fit! Es gab Wandervarianten für Gemütliche und für Sportliche.

Foto: zvg

eine zauberhafte, neblige Wald- und Hügellandschaft, die für jeden Fantasyfilm eine wunderbare Kulisse abgegeben hätte. Selbstredend stillten die Turner ihren Durst bei allen Alp- und Berghütten am Weg. In der Alpwirtschaft «Zwäcken», wo eine hübsche Sennerin neben Alpkäse auch Gin and Tonic servierte, merkten die Turner kaum, dass die Aussicht auf das berühmte Mythenpanorama völlig im Nebel lag.

Um fünf Uhr waren Geniesser und Sportler wieder vereint im Bergrestaurant Holzegg, wo nach dem Zimmerbezug der Apéro und ein reichhaltiges Nachtessen auf sie warteten. Auch am nächsten Tag war das Wetter nicht besser, so dass die beiden bewährten Tourenleiter Hans Kägi und Guido Seiler nach Alternativen

zur vorgesehenen Marschroute suchen mussten. Das Risiko des langen Abstiegs über die Haggenegg nach Einsiedeln bei so glitschigen Wegen war nicht zu unterschätzen. Zu guter Letzt, und mit der Zustimmung des Präsidenten, trug die Seilbahn die Turner wieder sicher zu Tal nach Brunni, und nur drei unentwegte Berggänger nahmen den steilen Abstieg unter die Füsse. Ohne Regen und sogar mit vereinzelt Sonnenstrahlen ging's nun in vier Wanderstunden zurück nach Einsiedeln.

So sasssen bei der letzten Einkehr zufriedene Männer beim Bier und schwärmten von der bestens gelungenen, schönen Wandertour am Fusse des grossen Mythen.

/hku

Grosse Vögel von unten

Jahresausflug des Frauenvereins Feldmeilen zum Flughafen



Zwar ohne Gepäck, aber durchaus reisefreudig – so begaben sich Ende Juni die Teilnehmerinnen des Jahresausflugs zum Flughafen, um in einer Führung Bereiche kennenzulernen, die einem als Passagier verborgen bleiben.

Nachdem alle eine gelbe Sicherheitsweste und den «Staff only»-Badge für die Durchgänge bezogen hatten, ging's entlang der neuen Taxivorfahrt zum Air Side Center und mit der Sky Metro zum Dock E. Dort konnten die Besucherinnen das Rollfeld betreten, die grossen Vögel aus nächster Nähe betrachten und sich von unten eine Vorstellung der Dimensionen zu machen: Eindrücklich die riesige Flügelspannweite oder die Grösse der Pneus. Sozusagen in einem Crashkurs informierte der Guide über die verschiedenen Triebwerkstypen und deren Funktionsweise. Ob die Feld-



Unter eindrucklich grossen Flügeln: Die Feldner Frauen auf Besichtigungstour am Flughafen Zürich.

Foto: zvg

ner Frauen dadurch wirklich zu Expertinnen wurden – wie der Guide meinte –, bleibe dahingestellt...

Richtig faszinierend wurde es, als der A380 vor aller Augen über die Startbahn rauschte und langsam in den Himmel zog. Da konnte sich kaum jemand der Reiselust entziehen, und es wären wohl alle gerne mitgeflogen. Ein Blick in die Gepäcksortieranlage rundete den zweistündigen Rundgang ab. Dass alle Koffer von Hand vom Förder-

band auf den Gepäckwagen gestellt werden müssen, hatte in dieser hoch technisierten Welt niemand erwartet.

Zum Mittagessen fuhren einige Frauen weiter nach Kloten ins Restaurant «Hans im Glück», das von Stiftung Pigna für Menschen mit Behinderung geführt wird. Sie genossen das feine Essen und den Nachmittag mit gemütlichen Gesprächen.

/rho

Heute vor...



Tilsit – nicht alles ist Käse

Tilsit ist eine russische Kleinstadt, die zum Gebiet von Kaliningrad gehört und somit den westlichsten Teil des russischen Staatsgebietes bildet. Im 19. Jahrhundert wanderten viele Schweizer Landwirte unter anderem nach Ostpreussen und in die Gegend von Tilsit aus, weil ihr Fachwissen in Sachen Milchverarbeitung gefragt war. Weil dort aber die Nahrung der Kühe und damit die Eigenschaften der Milch andere waren als in der Schweiz, wollte der klassische Emmentaler nicht wirklich gelingen. Ein neues Rezept musste her, und so entstand u.a. der Tilsiter.

Wiederum ein Schweizer Käser hat dieses Produkt auf einer Reise in den Osten kennen gelernt, sich das Rezept geben lassen und dieses dann in die Schweiz gebracht. So bekam – kurz zusammengefasst – ein typischer Schweizer Käse den Namen einer russischen Kleinstadt.

Bevor aber der Name von Tilsit durch den Käse berühmt wurde, spielte der Ort bereits eine wichtige Rolle auf der weltpolitischen Bühne. Denn heute vor 210 Jahren wurde dort der Friede von Tilsit geschlossen. Napoleon hatte in den Schlachten von Jena und Auerstedt die Preussen endgültig besiegt, war in Berlin eingezogen und konnte nun mit Zar Alexander von Russland einen Frieden aushandeln.

Genau in der Mitte der Memel, der Demarkationslinie zwischen den französischen und den russisch besetzten Gebieten, wurden zwei Pontonboote verankert. Und dort, mitten im Fluss, trafen sich die beiden Herrscher Europas, während der König von Preussen am Ufer zurückbleiben musste. Und wiederum kurz zusammengefasst: Die beiden Kaiser teilten Europa unter sich auf. Napoleon war auf der Höhe seiner Macht.

Den Geschichtsbüchern ist zu entnehmen, dass dieser Friede bald schon zu bröckeln anfang und 1812 beim Feldzug Napoleons gegen Russland vollends obsolet wurde. Aber wenn Sie das nächste Mal ein Stück Tilsiterkäse essen, dann denken Sie daran: Es ist nicht alles Käse, was diesen Namen trägt.

/Benjamin Stückelberger

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Die Farben sind ihr Wesenskern

Uorschla Martinelli stellt aus

TERTIANUM

Die Tertianum Parkresidenz und die Kunstmalerin Uorschla Martinelli laden ein zu einer Reise, die den Betrachter mitnimmt zu den Atomen – bis hin zu den Farben auf Molekularebene.

Punkte, die miteinander eine scheinbar undurchdringlich komplexe Beziehung aufbauen, sich aber durch ihre Komplementärkontraste auch wieder voneinander abtasten. Eine Reise unter Wasser in die Tiefen des Meeres, in die das Licht nicht mehr vordringt. Ein Ausflug in die Natur, in die Schweizer Berge zu den Gletschern, durch die Jahreszeiten im Engadin, in die Lüfte mit den Zugvögeln und Flamingos.

Immer spielen starke Farben eine grosse Rolle in Uorschla Martinellis Bildern. Farben von intensiver



Uorschla Martinellis Bilder besitzen eine greifbare Struktur.

Leuchtkraft und Intensität, die manchmal für sich selbst bereits Hauptmotiv eines Bildes sind. Farbe ist für die Künstlerin der wesentliche Kern ihres Schaffens – hier beginnt alles, die Farbe ist so etwas wie der Keim des Bildes. Die schnelle Verarbeitbarkeit der Acrylfarben machen spontane Ideen schnell umsetzbar, Farbverläufe sehr dynamisch und lassen unkonventionelle Techniken zu, sie hel-

fen beim Experimentieren. Durch den Einsatz von Trägermaterialien wie Gletschermaterial und Marmorweiss gewinnen die Bilder eine sehr greifbare Struktur, eine haptische Qualität – sie werden mehrdimensional.

Anlässlich der Vernissage am 7. Juli lädt die Künstlerin ein, die Welt ihrer Bilder bei einer Reise durch ihre Malerei zu betreten und zu erkunden – davon inspiriert, erfreut und berührt zu werden.

Die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Tertianum Parkresidenz Meilen ist bis am 27. Oktober täglich von 8.00 – 20.00 Uhr geöffnet. In Verbindung mit einem Ausstellungsbesuch lädt das Parkrestaurant mit seiner kreativen Küche zum Verweilen und Schlemmen ein.

Bilderausstellung Uorschla Martinelli, Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. Vernissage mit Apéro am Freitag, 7. Juli, 17.00–20.00 Uhr.

/mmü

Knapp an Podestplätzen vorbei



Vom Freitag, 30. Juni bis Sonntag 2. Juli fand in Romanshorn die Sommer-Schweizer-Meisterschaft statt. Leider wurden die Schwimmer einmal mehr mit zum Teil garstigen Wetterbedingungen konfrontiert.

Mit zwölf Schwimmerinnen und Schwimmern konnte der SCM auch an dieser Meisterschaft eine stattliche Delegation stellen, welche durchwegs gute Resultate erzielte. Die Meilemer erreichten zwei vierte Plätze und schwammen damit ganz knapp an den Podestplätzen vorbei. So erreichten Leoni Richter im A-Finale über 100m Freistil und Michael Hegner im Junioren-Rennen über 50m Brust beide den zwar sehr guten, aber doch etwas undankbaren vierten Rang.

Für die gute SCM-Bilanz sorgte primär die 17-jährige Leoni Richter. In praktisch all ihren Einsätzen erreichte sie das A-Finale und schwamm dort souverän in die vorderen Ränge: 100m Freistil Rang 4, 200m Freistil Rang 6, 50m Delfin Rang 5 und 100m Delfin Rang 6. In 200m Lagen wurde sie gute 11. im Schlussklassement. Zudem stellte Leoni an diesem Wettkampf über 50m und 100m Delfin zwei neue Clubrekorde auf. Ebenfalls im A-Finale anzutreffen war Samuel Bolz über 200m und 400m Lagen, er platzierte sich auf den Rängen 7 und 8. Über 400m Freistil erreichte er im B-Finale dem 4. Rang.

Eine bemerkenswerte Steigerung

/scm

zeigte Lars von Schumann sowohl in den Strecken über 50m Metern, als auch in 100m Freistil. Im November 2016 schwamm Lars die Strecke über 100m Freistil mit 59.98 erstmals unter einer Minute. Seither konnte er diese Zeit bei jedem Start verbessern. Als Startschwimmer der Staffel über 4 x 100m Freistil beflügelte, schlug er nach 100m bei starken 56.43 an.

In erster Linie überzeugten die Einsätze am zweiten Wettkampftag Trainer Boris Bacalà. Mit höchster Konzentration und Entschlossenheit erzielten vor allem die Jungs bei beinahe allen Einsätzen neue Bestzeiten. Dank einer geschickten Einteilung seiner Kräfte gelang es Samuel Studer, seine vor zwei Wochen geschwommene Zeit über 1500m Freistil um ganze 30 Sekunden zu unterbieten. Auch die Sprintstrecken über 50m wurden von Michi Keck, Niklas Amon, Chantal Ua und Nisha Reber mit persönlichen Bestzeiten absolviert. Ebenfalls ihre erst im Mai erzielte Bestzeit um eine halbe Sekunde unterbieten konnte Renée Meier über 100m Rücken.

Für die Jahrgänge 1998 und älter ist die Saison 2016/17 nach diesem Wettkampf abgeschlossen. Für die Jüngeren, welche sich für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft in Tenero vom 20. bis 23. Juli qualifizieren konnten, steht der Saison-Höhepunkt noch vor der Tür. Das rund 20-köpfige Team von Boris Bacalà und Cosmin Cuciurean wird sich vom 16. bis 19. Juli im Vorbereitungslager, ebenfalls in Tenero, den letzten Schliff für diese wichtigen Wettkampftage holen.

Fast wie von Monet



«Eine Wanderung mit Meilemer Freunden führte uns am Rhein entlang, und wir durften ein Feld mit Mohnblumen entdecken», schreibt MAZ-Leserin Marinette Delévaux zu diesem Bild – das fast aussieht, als wäre es von Claude Monet gemalt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Tolle Turnstunden... gehen weiter

Morgen Samstag leitet Denise Mastrobardino ihre letzte VaKi-Turnstunde und übergibt an Susanna Wolf. Unzähligen Kindern hat sie mit fantasievollen Spielen Bewegungs-Freude bereitet.

Turnhallen sind in Meilen das ganze Jahr hindurch ein begehrtter Begegnungsort. So erstaunt es nicht, dass auch samstags fröhliches Kinderlachen, begleitet von väterlichem Zuspruch, aus der Dorfturnhalle klingt. Hier finden seit Jahren einmal im Monat die gut besuchten VaKi-Turnstunden von Denise Mastrobardino statt. Zuverlässig und motiviert steht die Leiterin samstags für den Verein Sport-Treff Meilen in der Halle.

Wie keiner zweiten gelingt es Denise, die Kinder für Bewegung zu begeistern und mit den Jüngsten des Sport-Treffs in ihre Welt abzutauschen. Ob als Piraten auf grosser Fahrt, Dschungeltiere oder Fussballer: Immer steht die Freude zuvorderst, und bevor es den kleinen Turnern richtig bewusst ist, klettern sie über die Sprossenwand, hängen an den Tauen oder springen vom Schwe-

denkasten. Dank Fantasie und Improvisationstalent gestaltet Denise auch mit ganz alltäglichen Gegenständen wie PET-Flaschen, Knöpfen oder Plüschtieren tolle Turnstunden und regt die Kinder dadurch zum Werfen, Fangen, Springen und Rennen an. Auch die Väter kommen nicht zu kurz, sie geniessen es, sich für einmal voll und ganz um den Nachwuchs zu kümmern, und toben mindestens so vergnügt in der Halle herum.

Morgen Samstag leitet Denise Mastrobardino von 10 bis 11 Uhr nach vielen engagierten Jahren ihre letzte VaKi-Turnstunde. Unzählige Meilemer Kinder hat sie in ihren Turnstunden glücklich und fit gemacht und bestens auf den sportlichen Teil des Kindergartens vorbereitet. Nun übergibt sie die Verantwortung an Susanna Wolf, die vor zwei Jahren bereits das ElKi-Turnen übernommen hat und es mit Herzblut und Erfolg weiterführt: Der Pingu-Song wird auch der neuen ElKi- und VaKi-Generation erhalten bleiben.

/swo

LAKE STORE

HERRENMODE

SALE 30% – 50%

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN.

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH

Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger



Sommerferien
2017

Montag, 17. Juli bis
Freitag, 18. August

Die Bibliothek ist jeweils geöffnet:

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.30 – 13.30 Uhr

In den Strandbädern stehen Bücherkisten bereit.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 9. Juli

10.45 anker-Gottesdienst Kirche
«Mille grazie», Pfr. M. Gray
Mitwirkung anker-Band, Betreuung für Kinder
anschl. Apéro
ab 10.15 Uhr Kaffee und Zopf

Montag, 10. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 11. Juli

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde
«Gewitter»

Mittwoch, 12. Juli

16.00 Forum, Parkresidenz Gespräche zum Zeitgeschehen.
Pfr. M. Gay

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 8. Juli

18.00 Eucharistiefeier
italienisch/deutsch
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 9. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Juli

10.00 Eucharistiefeier
im AZ Platten

Freitag, 14. Juli

9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Familienferien-woche mit Musik

reformierte kirche meilen 

Lieben Sie Musik, singen und musizieren Sie oder wollten Sie es schon lange einmal ausprobieren? Möchten Sie gerne mit Ihrer Familie gemeinsam Ferienzeit verbringen oder als Paar oder Einzelperson mit dabei sein?

Dann sind Sie im Oktober herzlich zur Ferienwoche der reformierten Kirchgemeinde in Filzbach eingeladen!

In den morgendlichen Workshops für die Erwachsenen wird Musik aus allen Stilrichtungen und Epochen gesungen, gespielt und getanzt, dies unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne, Barbara Meldau und Daniel Eschmann, Für Kinder und Jugendliche gibt es ein altersgerechtes Programm und spannende Freizeitaktivitäten. Kurz vor dem Zmittag musizieren und singen die Kinder und die Erwachsenen jeweils gemeinsam.

Nachmittags gestalten alle ihr Programm selber. Es bilden sich spontane Ausflugs- und Wandergruppen, Familien mit kleineren Kindern geniessen den Spielplatz vor dem Haus – samt Trampolin, Spielwiese und verschiedenen Outdoor-Spielsachen.

Erleben Sie Gemeinschaft, aber auch wertvolle Familienzeit mit Spiel und Spass in der malerischen Berglandschaft über dem Walensee. Ein reiches Angebot an Aktivitäten und Wanderrouten finden Sie direkt vor der Haustür. Lassen Sie sich von der köstlichen Küche des Hauses verwöhnen: Die regionale Bioküche ist spitze!

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung Simone Hauser Hutmacher, simone.hauser@zh.ref.ch, Tel. 079 889 87 84 oder Pfarrer Daniel Eschmann, d.eschmann@zh.ref.ch, Tel. 044 548 05 81.

Familienferienwoche mit Musik in Filzbach über dem Walensee: 7. bis 14. Oktober.

/desch

Kulinarische Reise um die Welt

Treff Punkt Meilen



Am 27. Oktober 2016 begann die kulinarische Weltreise mit einem ersten Nachtessen aus der Dominikanischen Republik. Es folgten Zwischenstopps in Thailand, Senegal, Syrien, Eritrea, Süditalien und Ecuador. Im Herbst geht es weiter!

Die Anlässe waren immer ausgebucht, und die Besucher genossen die kulinarischen Abstecher in vollen Zügen. Nicht nur das Essen selbst, sondern eben auch der Austausch mit den Köchinnen und Köchen wurde sehr geschätzt. Die teilnehmenden Länder präsentierten je nach Lust und Laune auch andere kulturelle Seiten ihrer Heimat wie etwa Kleidung, Musik oder Tänze.

Die Reise geht nach den Sommerferien weiter! Dies mit einer «Foodsharing – Teilet» am Samstag, 9. September. Das heisst, dass jeder Besucher eigenes Essen mitbringt, welches dann von allen Besuchern probiert werden kann. Die Details und Teilnahmebedingungen werden nach den Sommerferien bekanntgegeben.

Im Oktober und November ist dann wieder je ein Donnerstagabend mit einem Gastgeberland geplant. Die Verantwortlichen vom TreffPunkt planen, den Anlass auch 2018 weiter anzubieten.

Wer gerne kocht und Freude hat, sein Land und seine Kultur bei einem solchen Anlass vorzustellen, darf sich gerne bei Tobias Ziegler info@treffpunktmeilen.ch melden. Bei der Organisation und Werbung hilft der TreffPunkt, und auch die Auslagen werden übernommen.

/ssa

Inserate telefonisch aufgeben

044 923 88 33

50 Jahre Naturkosmetik

Drogerie ROTH 
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN

Eine Naturkosmetik zur Gesunderhaltung der Haut – das war 1967, als die ersten Dr. Hauschka Produkte auf den Markt kamen, etwas vollkommen Neues.

Dr. Rudolf Hauschka und Elisabeth Sigmund fühlten sich wie Rebellen, als sie die richtungsweisenden Rezepturen entwickelten. Ihr Ziel war es, die Wirkkräfte der Natur durch Wissen und eigene Prozesse für die Hautpflege nutzbar zu machen. Sie stellten Prinzipien für die Herstellung auf und begründeten die Einzigartigkeit der Dr. Hauschka Produkte, Pflegerituelle und Behandlungen. Dieses Jahr feiert Dr. Hauschka das 50-Jahr-Jubiläum, und noch heute nehmen die Dr. Hauschka Produkte der Haut ihre Aufgaben nicht ab, sondern verhelfen ihr mit stärkenden Impulsen gezielt zum Gleichgewicht. Die Haut kann und soll sich selbst regenerieren. Unterstützt wird sie mit einem einzigartigen Pflegekonzept, einer fettfreien Nachtpflege sowie einer unvergleichbaren Kosmetikbehandlung.

Auch die Dr. Hauschka Make-up-Produkte pflegen und verschönern die Haut mit hochwertigen und natürlichen Inhaltsstoffen. Die neue, vielseitige Make-up-Linie umfasst 83 Produkte mit mineralischen Pigmenten. Diese setzen individuelle Farbakzente, welche die Schönheit jeder Frau hervorheben.

Möchten Sie das Pflegekonzept von Dr. Hauschka Kosmetik kennenlernen? Möchten Sie mehr zu Ihrem Hautzustand und den passenden Produkten erfahren? Möchten Sie Produkte testen oder sich schminken lassen? Zum Einstieg in die Beratungswoche können Sie sich am Montag, 10. Juli von Hauschka-Naturkosmetikerin Dagmar Nouri persönlich und kompetent beraten und behandeln lassen. Entdecken Sie die Produkte hautnah und profitieren Sie zusätzlich zu den doppelten Pro Bons am Montag von 10 Prozent Rabatt auf das ganze Dr.-Hauschka-Sortiment in der Aktionswoche. Für eine persönliche Gesichtsbehandlung durch Dagmar Nouri vereinbaren Sie bitte einen Termin in der Drogerie Roth, Tel. 044 923 19 19.

Beratungswoche Dr. Hauschka Naturkosmetik ab 10. Juli in der Drogerie Roth, Meilen.

/tr

Der schöne Wochentipp

Das Geheimnis der Terra Preta



Fruchtbare Erde enthält viele organische Nährstoffe. Sind Böden einmal auslaugt, wie beispielsweise in Ghana, wächst nichts mehr, es kommen auch keine frischen Nährstoffe mehr in die Erde. Im Amazonas-Urwald hingegen hat man vor rund 25 Jahren das Geheimnis der Schwarzen Erde (terra preta de indio) gelüftet. Verrottete und verkohlte Biomasse ist es, was den Böden ihre Fruchtbarkeit gibt. Der Küssnacher Verein Agric Society Switzerland Ghana ASSG beschloss, diese Erkenntnisse zur Terra Preta zur Bodenverbesserung in Ghana zu nutzen.

Felix Jenny, Bauingenieur und Ökonom, war an Entwicklungsprojekten in Ghana beteiligt und begleitete – neben anderen – auch dieses langjährige Unterfangen. Mit grossem Engagement widmete er sich zuerst der Versuchsphase mit Terra Preta und dann deren Produktion. Mittlerweile stellt die Schweizer Firma Swiss Biochar die begehrte Schwarze Erde her. Freuen Sie sich auf einen Einblick in ein erfolgreiches und nachhaltiges Projekt mit faszinierenden Details.

sfs Stamm 56+ mit Felix Jenny, Donnerstag, 13. Juli, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs «Löwen» Meilen.

/emu

1a autoservice Räber
www.pneu-garageraerber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.chh




MUSIKHAUS GURTNER
Spiri AG
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Coiffure **KOTAS**
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
71. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 7500 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 85.– pro Jahr
Fr. 110.– auswärts
89 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario
Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG



FELDNERDRUCK
Druckerei • Kopiererei • Plotter



Gefrieren mit Elisabeth Johansson

Glacé selbst gemacht

Spätestens seit die «Gelateria di Berna» in Zürich die Massen zu Begeisterungstürmen hinreißt, ist Glacé auch für Gourmets salonfähig geworden.

Statt einem farbigen Industrie-Glacéstängeli à la «Rakete» könnte man sich doch einmal ein richtig feines Eis selber machen – sozusagen «Eis mit Stil». Unser Rezept der Woche stammt aus der Rezeptsammlung «Eis hausgemacht» von Elisabeth Johansson (AT Verlag).

Die Caramelsauce aus der Zutatenliste kann man fertig kaufen oder auch diese selber zubereiten: 200 ml Rahm, 200 g Zuckerrübensirup (aus dem Reformhaus) und 60 g Zucker in einem Topf mit dickem Boden aufkochen und unter Rühren etwa 10 Minuten köcheln lassen, bis eine sämige, hellbraune Sauce entstanden ist (ergibt 8–10 Portionen).

Erdnuss-Caramel-Glacé

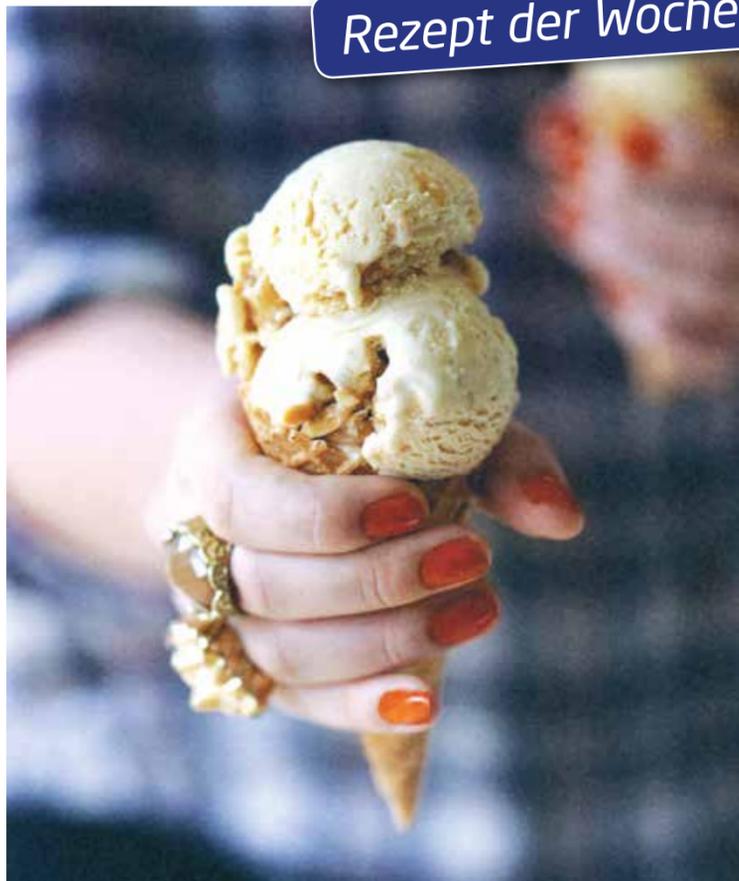
Zutaten für 6–8 Portionen

- ½ Vanillestange
- 350 ml Milch
- 250 ml Rahm
- 1 EL Honig
- 5 Eigelb
- 120 g Rohrzucker
- 70 g Erdnüsse, grob gehackt
- 100 ml Caramelsauce (siehe Text)

Zubereitung

Die Vanillestange längs aufschlitzen und das Mark herauskratzen. Milch, Rahm, Vanillestange und -mark sowie Honig in einem Topf aufkochen, dann vom Herd nehmen.

Eigelbe und Zucker in einer separaten Schüssel schaumig schlagen.



«Gelato di Meilen»: Erdnuss-Caramel-Glacé selbst gemacht. Foto: Anna Kern

Die heisse Rahm-Milch-Mischung zur Eimasse giessen, zurück in den Topf füllen und unter Rühren auf 85 Grad erhitzen, bis die Masse andickt. Vom Herd nehmen, sie darf nicht kochen!

Die Masse durch ein feinmaschiges Sieb giessen und abkühlen lassen. In einen mit Frischhaltefolie ausgelegten Behälter füllen und mög-

lichst über Nacht im Kühlschrank ruhen lassen. So wird das Eis besonders fein und cremig.

Die Masse in der Eismaschine gefrieren lassen. Die Erdnüsse unterheben. Das Eis abwechselnd mit der Caramelsauce in einen Behälter schichten und vor dem Servieren mindestens 1–2 Stunden tiefkühlen.



HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Volg IN MEILEN

www.landimz.ch Filialeiterin Volg Halten | Rita Eckert

ZWECKVERBAND ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE PFANNENSTIL

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom Donnerstag, 15. Juni 2017

1. Geschäftsbericht 2016, genehmigt
2. Jahresrechnung 2016, genehmigt
3. Projekt NNP, 4. Phase (2018–2020), Verpflichtungskredit und Sockelbeitrag 2018, genehmigt
4. Gesamtrevision Regionaler Richtplan, Verabschiedung zur Festsetzung durch den Regierungsrat, genehmigt
5. Ersatzwahlen für die Amtsperiode (2014–2018).
 - 5.1 Gewählt wurde als Mitglied des Vorstandes: Markus Hafner
 - 5.2 Gewählt wurde als Präsident des Vorstandes: Gaudenz Schwitler

Das Protokoll und die Akten liegen während der Beschwerdefrist in der Gemeindeverwaltung Meilen, Dorfstrasse 100, 4. Ebene, Zentrale Dienste, Präsidentschaft, zur Einsicht auf oder können im Internet unter www.zpp.ch – News – Amtliche Publikationen eingesehen werden.

Der Beschluss 4 sowie die dazu gehörigen Akten können zudem zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf den Gemeinden Egg, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zollikon und Zumikon eingesehen werden.

Ein allfälliges Referendum gemäss Ziff. 223.1 lit. a) Verbandsordnung zum Beschluss 4 ist innert 60 Tagen – vom Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet – beim Vorstand ZPP, Goethestrasse 16, 8712 Stäfa, einzureichen.

Rechtsmittel:

Gegen diese Beschlüsse können – vom Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet – folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- Innert 5 Tagen Rekurs wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung;
- innert 30 Tagen Beschwerde wegen Verstoßes gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit;
- innert 30 Tagen Rekurs mit Begehren um Berichtigung des Protokolls.

Die Rekurs- und/oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist schriftlich an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten.

Der Vorstand ZPP

WH Holzspielzeug Meilen

Burgstrasse 18 • 8706 Meilen • Telefon 079 798 11 75

mit Wettbewerb

Wiedereröffnungs-Verkauf:

Freitag, 7. Juli von 13.00 – 15.00 Uhr

Samstag, 8. Juli von 13.00 – 15.00 Uhr

10% Rabatt bei Verkauf ab Fr. 50.–

- * FAGUS-Fahrzeuge
- * originelle Geschenkartikel
- * Lernspiele
- * TRAUFFER-Holzspielzeug
- * Puppenhäuser
- * div. Kugelspiele
- * Holztiere



Öffnungszeiten: jeden Mittwoch, 13.30 – 16.00 Uhr
neu Samstag, 13.00 – 15.00 Uhr
bei Schulferien jeweils geschlossen

HIGH SPEED
FOR LOW
PRICE



* Reservation und Konditionen:
www.surfpack.ch



Lassen Sie sich die Möglichkeiten und Vorteile Ihres Unterhaltungsanschlusses in unserem mobilen Showroom demonstrieren.

Vor dem Schulhaus Obermeilen

Freitag 7.7.2017 12:00–18:00 Uhr

Samstag 8.7.2017 10:00–15:00 Uhr

Auf dem Postparkplatz Herrliberg

Mittwoch 12.7.2017 14:00–18:00 Uhr

Donnerstag 13.7.2017 14:00–20:00 Uhr

Freitag 14.7.2017 12:00–18:00 Uhr

Samstag 15.7.2017 10:00–15:00 Uhr